



Irans Atompakt

Trumps Kurskorrektur - Macrons, Mays und Merkels Einwände

Wie **erwartet**, übergab Präsident Trump dem Kongress Belange um den **Atompakt** mit Iran, als er ihn nicht aufkündigte, sondern dessen Wahrung durch Teheran nicht bejahte. Gesetzgeber haben zwei Monate, zu reagieren. Sie mögen Sanktionen zu Punkten ansagen, falls er nicht verbessert wird. Trump erhellte seine Strategie gegenüber Teheran am 13. Oktober.

Gefragt, warum er den Pakt nicht gleich beende, meinte er, er könnte dies jeden Moment, wolle aber sehen, was passiere. Er mag einen Prozess in zwei Stufen. Wie lange habe Außenminister Tillerson für einen besseren Pakt, falls dieser ausbleibe, seien Militärschläge gegen Iran denkbar? Teheran gehe mit Amerika respektlos um, so Trump, aber es sollte Barack H. **Obama** danken, denn es lag am Boden, habe aber von ihm \$Milliarden erhalten. Tillerson ergänzte, bis zur ersten Bombe verhandeln zu wollen.

Foto D. Myles Cullen



Habe Trump mit Theresa May und Emmanuel Macron geredet? Ja, beide wollen den Pakt erhalten, da sie viel Geld mit Iran machen. Jedoch habe er sie gewarnt, zu warten. Macron meinte, Iran habe in Renault investiert. Sie mögen alles Geld nehmen, was sie bekommen können. Doch Iran muss sich ganz anders verhalten. Frage: Reiche Trump eine Pakt-Reparatur laut Senatoren Cotton, Corker und Rubio, die das Ende der Limitierungen erreicht, aber Konrollen der UN-Behörde stärkt? Folge nichts mit Kongress und Alliierten in Kürze, beende er den Pakt. **Nordkorea**? Will es Gespräche, ok, falls nicht, sei Amerika präpariert.

Sinngemäß Donald J. Trump zur Iran Strategie, Washington DC, 13. Oktober 2017

Geschichte: je länger man die Bedrohung ignoriert, desto gefährlicher wird sie, also voll Revision des Kurses. Neue Strategie: feindliche Akte des Regimes zu konfrontieren sowie dass es nie Atomwaffen erhalten kann. Klare Analyse der iranischen Diktatur als Sponsor von Terror, andauernder Aggressor, Mittelost und global. Seit 1979 Iraner unter fanatischem Regime: es raubt einem alten Volk das Gut, sät global Tod und Chaos, es verbarg nach 9/11 Terroristen wie Usama Bin Ladins Sohn; erzeugte Tod von US-Truppen Afghanistan/Irak, hilft bis heute Terroristen der al-Qaida, Taliban und Hamas; verbreitet Raketen, die US-Militärs bedrohen, stützt Verbrechen des al-Asad-Regimes, C-Waffen; Krieg Jemen, Irak; Motto "Tod für Amerika und Israel". Atompakt gab Iran Rettungsring und \$1,7 Md., oft in Bar, \$100 Md., die Regime für Terror nehmen könnte. Erlaubt Iran weiter, Teile des Nuklearprogramms zu entfalten, in Kürze fallen Grenzen: Sprint zu A-Waffen. US zahlte alles vorab, statt am Ende, sofern Iran Regeln einhält; aber verfehlt, über 130 MT schweres Wasser. Keine vollen Inspektion, auch nicht Militärstellen, wo wohl die Teile geheimer A-Waffenprogramme sind. Viele glauben, Iran handelt mit Nordkorea, daher Auftrag an Geheimdienste für eine genaue Analyse. Fazit: mit Alliierten - gegen **1.** Destabilisierung, **3.** Raketenverbreitung, **4.** A-Waffenerwerb - für **2.** neue Sanktionen gegen Islamische Revolutionäre Garde, korrupter Terrortrupp; gegen Raketenprogramm und Auslaufklausel.

Trump meinte es bitter ernst, jedoch schwingt viel Psychologie mit, nachdem 25 Jahre an Reden mit Pjöngjang und 13 Jahre mit Teheran nur deren Gewinne zeitigten. Viele sehen, dass Wege, die verfehlen, Sackgassen sind. Politiker sind aber Routiniers. Sie mögen, lange im Trott, gewöhnte Gänge laufen, selbst dysfunktionale. Dies umso mehr in Westeuropa, wo sich jeder an jeden zu klammern scheint, zumal da niemand seine Hausaufgaben erfüllt. Moskau und Beijing stehen gewiss Iran bei, wie reagieren die drei "großen M" in Europa?

Geschäfte

Macron, May und Merkel erklärten sich **besorgt** zu Trumps Iran-Strategie, der die Wahrung des Atompakts durch Iran nicht bestätigte. Sie seien der vollen Pakt-Umsetzung durch alle verpflichtet. Der Nuklearpakt sei ein wichtiger Schritt, dass Irans Nuklearprogramm nicht militärischen Zwecken diene, durch UN-Beschluss 2231 einstimmig bestätigt wie durch die UN-Behörde in ihren so langfristigen Überprüfungs- und Überwachungsprogrammen.

Amerikas Regierung und Kongress mögen Auswirkungen auf die eigene Sicherheit und die ihrer Alliierten prüfen, ehe sie Schritte wie etwa die Wiedereinführung von Sanktionen unternehmen, die das Abkommen aufhob. Zwar teilten die Drei die Sorge über Irans ballistisches **Raketenprogramm** und seine regionalen Aktivitäten. Sie seien bereit, mit Amerika Schritte zu gehen. Iran möge im Dialog seine Destabilisierung aufgeben sowie verhandeln.

Die Erklärung erinnert an den Pariser Klima-Vertrag. Europäer jubeln, zahlt Amerika die Hauptbeträge (plus Nato), sie selbst nicht ihre Anteile. Der Rest ist Augenwischerei: das Versprechen, überall stets Kontrolle zu erlauben, verwehrt Teheran in **Militärstellen**. Jener UN-Beschluss hat wenig Gewicht, da es ein Pakt der Exekutive wurde, womit der Kongress ausgegrenzt war. Also kann ihn Trump streichen. **Bob Corker** warnte Iraner vorab darüber.

Die "drei M" sagten kein Wort zur Vernichtungsdrohung gegen Israel, die Aggressionen gegen **Golfstaaten** sowie in Jemen, Irak, Syrien und Libanon. Motto: Amerikaner zahlen, Europäer profitieren, **Israel** ist egal. **Berlin** versagt dreifach: es hielt **unkritisch** zu **Obama**, reagierte kaum auf Irans Holocaust-Leugnungen und sagte lauthals, Israels Sicherheit wäre deutsche Staatsdoktrin, so Angela **Merkel** wieder nach Wahlen. Zwar nahm sie ein **200.000** Limit der Immigration an, doch erlaubt sie weiter Zuwanderer aus **Arabien**, die Amerikaner im neuen Immigrationskurs nach professioneller Leistung und für Selbstschutz begrenzen.

So wirkt Merkel künftig auf hälftige Anteile hin. Wer integriert wen, Einheimische den Zuwachs oder umgekehrt? Heute leben Kinder im vielfach geteilten Land. Außenminister Gabriels **Rede** zu Trumps Iran-Kurs geht daran vorbei, zumal **Mittelostländer Atompläne** gegen Iran hegen. Wie Pjöngjang jetzt Amerika (**EMP**) bedroht, so **Teheran** einmal Berlin?

*Offene Fragen zum **Atompakt** mit Iran vom 6. April 2015*

- Was ist mit den unvermuteten Wegen Irans, spaltbares Material zu erhalten, wie ist zu sichern, dass Teheran aus **Nordkorea** oder Pakistan weder angereichertes Uran besitzt oder bekommt?
- Wieso versprach Obama, keine Sanktionen mehr, im Gegensatz zu dieser Möglichkeit im Pakt-Text und der massiven Opposition im amerikanischen Kongress, der mehr Sanktionen wünscht?
- Warum verlangt die Staatengruppe nicht eine iranische Liste aller nuklearen Stätten und Pläne, die erst einmal durch die Beteiligten überprüft werden würde und zuerst für reinen Tisch sorgt?
- Hat Iran geheime Uran/Plutonium-Mengen erzeugt, führt er unbekannte Anreicherungsanlagen?

Kurskorrektur

Geboten wäre, mit Amerika und Israel gemeinsam Teheran zu veranlassen, den Atompakt zu verbessern. Dies war längst nötig. Die Alternative war nicht Sanktionen oder **Krieg**, wie Barack H. **Obama** sagte, sondern effektiverer Boykott oder **besserer** Pakt. Werden sich Demokratien nicht einig, erpressen sie Autokratien. Reden über den deutschen Schutz Israels nutzen nichts, folgen keine Taten wie Nato-Anteile einzahlen, kontrollierbare Pakte. Berliner Prioritäten stimmen nicht. Seit **2014** zeigt sich Angela **Merkel** zu Amerika und Mittelost oft schlecht im Bilde. Wohl nicht so ihre Dienste. Denn sie melden 32 Versuche Irans (Vorjahr 141), sich etwa in **Nordrhein-Westfalen** nukleare Technologie zu besorgen. Ähnlich so in **Hessen** und **Sachsen-Anhalt**. Ist die nächste Berliner Koalition zur **Revision** dieses Kurses fähig?

Wolfgang G. Schwanitz